

Modulname	<b>Steuerlehre</b>
Modulverantwortlicher / Modulverantwortliche	Diplom-Volkwirtin Felicitas Kotsch
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden werden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in die Geschichte der Besteuerung eingeführt,</li> <li>- in der Steuertechnik mit den verschiedenen Tarifen vertraut gemacht,</li> <li>- Überwälzungstechniken aus der Mikroökonomie wiederholen/vertiefen,</li> <li>- im Rahmen der gerechten Besteuerung die Konzepte der steuerlichen Leistungsfähigkeit, der gleichmäßigen Besteuerung und der vertikalen Steuergerechtigkeit kennenlernen.</li> </ul> <p>Darauf aufbauend werden die Studierenden die für die Betriebswirtschaftslehre wichtigsten Einzelsteuern beurteilen und deren Höhe im Praxisfall berechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einkommensteuer,</li> <li>- Körperschaftsteuer,</li> <li>- Gewerbesteuer,</li> <li>- Erbschafts- und Schenkungsteuer,</li> <li>- Grundsteuer,</li> <li>- Umsatzsteuer,</li> <li>- Grunderwerbsteuer,</li> <li>- Spezielle Verbrauchsteuern.</li> </ul> <p>Schließlich können sie die Fragen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre mit der größten Praxisrelevanz lösen.</p>
Modulinhalte	<p><u>Inhalt:</u></p> <p><u>Teil A Allgemeine Steuerlehre</u></p> <p><b>1 Grundbegriffe der Steuerlehre</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1.1 Steuern</li> <li>1.2 Steuerzwecke</li> <li>1.3 Rechtfertigung von Steuern</li> <li>1.4 Akteure der Besteuerung</li> <li>1.5 Typologie der Steuerarten</li> <li>1.6 Das deutsche Steuersystem im Überblick</li> </ul> <p><b>2 Geschichte der Besteuerung</b></p> <p><b>3 Steuertechnik und Tariflehre</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>3.1 Aufgaben der Steuertechnik</li> <li>3.3 Die Kosten der Besteuerung</li> <li>3.4 Mengen- und Wertsteuern</li> <li>3.4 Steuergesetze</li> <li>3.5 Steuertarife</li> <li>3.6 Steuerprogression</li> <li>3.7 Ehegattenbesteuerung</li> </ul> <p><b>4 Überwälzung/Steuerwirkungslehre</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>4.1 Einführung in die Steuerwirkungslehre</li> <li>4.2 Überwälzung einer Pauschalsteuer</li> <li>4.3 Steuern auf spezielle Güter: Theorie</li> <li>4.4 Steuern auf spezielle Güter: Anwendungen</li> <li>4.5 Einkommensteuer</li> <li>4.6 Vermögensteuer</li> </ul> <p><b>5 Gerechte Besteuerung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>5.1 Steuerliche Leistungsfähigkeit</li> <li>5.2 Gleichmäßige Besteuerung</li> <li>5.3 Vertikale Steuergerechtigkeit</li> </ul>

	<p><u>Teil B: Besondere Steuerlehre</u></p> <p><b>6 Die für die BWL wichtigsten Steuerarten</b>  6.1 Einkommensteuer  6.2 Körperschaftsteuer  6.3 Gewerbesteuer  6.3 Erbschafts- und Schenkungsteuer  6.4 Grundsteuer  6.5 Umsatzsteuer  6.6 Grunderwerbsteuer  6.7 Spezielle Verbrauchsteuern</p> <p><b>7 Ausgewählte Fragen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre</b>  7.1 Gewinnermittlung mithilfe der Steuerbilanz  7.2 Besteuerung und Wahl der Rechtsform  7.3 Besteuerung und Standortwahl</p>
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- seminaristische Vorlesungen</li> <li>- Diskussionen</li> <li>- Selbststudium</li> </ul>
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Formale Voraussetzungen bestehen nicht. Insbesondere Kenntnisse folgender Pflichtmodule werden vorausgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Für Teil A: Mikroökonomie</li> </ul>
Literatur / multimediale Lehr- und Lernprogramme	<p>Literatur (vorzugsweise in der jeweils neuesten Auflage):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beck'sche Textausgaben: Aktuelle Steuertexte, München</li> <li>- Haberstock, Lothar/Volker Breithecker: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Berlin</li> <li>- Homburg, Stefan: Allgemeine Steuerlehre, München</li> <li>- Stobbe, Thomas: Steuern kompakt</li> </ul>
Lehrbriefautor	entfällt, da Vollzeitstudium
Verwendbarkeit	<p>Dieses Modul steht mit folgenden Modulen desselben Studiengangs in einem besonders engen Zusammenhang:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Steuern und Bilanzen A, B und C (Wahlpflichtfächer)</li> </ul> <p>Dieses Modul ist auch geeignet für andere wirtschaftswissenschaftlich ausgerichtete Studiengänge der Hochschule Schmalkalden.</p>
Arbeitsaufwand / Gesamtworkload	<p>gesamter Arbeitsaufwand: 150 Stunden, davon:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) synchrone Lehre: 60 (Präsenzstudium)</li> <li>2) asynchrone Lehre: 90, davon: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbereitung auf die Lehrveranstaltung (insbesondere Literaturstudium):</li> <li>- Nachbereitung der Lehrveranstaltung:</li> <li>- Vorbereitung auf die Prüfung:</li> </ul> </li> </ol>
ECTS und Gewichtung der Note in der Gesamtnote	<p>5 ECTS-Punkte;  Gewichtung:  a) Studiengänge Wirtschaftswissenschaften sowie International Business and Economics: 5/180  b) Studiengänge Volkswirtschaftslehre sowie Betriebswirtschaftslehre: 5/210</p>
Leistungsnachweis	Klausur im Umfang von 60 Minuten (100%)
Semester	2. Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr
Dauer	1 Semester

Version	Datum	Bearbeiter/in	Freigabe	Seite
				Seite 2 von 3

Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl etc.)	Pflichtmodul
Besonderes	Kurz vor Semesterende zur Aktivierung des erworbenen Wissens: Gastvorlesung durch einen Vertreter der Thüringer Rechnungshofes

Version	Datum	Bearbeiter/in	Freigabe	Seite
				Seite 3 von 3